

sen, das möchte noch hingegangen seyn. Viele noch, mannichfacherer Art, folgten bald darauf, mit noch mehr Versäumnissen. Sie drängten weg mit unendlichen Hindernissen, von der ersten Nothwendigkeit in den Bergwerksdirectionen, vom Aufsuchen der reichen Erzpuncte, in solcher Verheimlichung, wie sie den sächsischen Erzgebirgen eigen sind. —

Ein Glück war es, daß ich im ersten Jahre gleich alle betreibende Gruben des Reviers, und die wichtigern mehrmalen, durchfahren, für jede nach mehrmals durchdachten Speculationen, den Hauptplan mir vorgezeichnet, von allen zusammen den Plan fürs ganze Revier, auch mit auf die Gebirge, wo alleweile noch kein Bergbau umging, ausgedehnt, zusammengetragen hatte. In den Hauptlinien nämlich, und frey so dahin gestellt, daß man nach später vorgekommenen Umständen sich immer noch und leicht mit Abänderungen richten konnte. Denn:

„Richte dich nach den Umständen!“
das ist die einzige Generalregel, wornach ein Bergbeamter seine Vorschritte in den Veranstaltungen anzuordnen hat. Und noch glücklicher war es, daß mit belohnend zu treffenden Erfolgen gleich die ersten Veranstaltungen mich beglückten. Da lernte ich die Natur so kennen, wie sie in diesen Gebirgen nutzbar treffend verfolgt werden konnte. Solche Erfahrungen gaben mir zu Unternehmungen den Muth, die ohne sie gewiß nicht gewagt worden wären. Sie waren so lukrativ, wie ich